

arczty und Vicar der Capelle Allerheiligen auf dem Schlosse zu Meissen für 11 Schock 30 Groschen auf Wiederkauf verkauft hat. — Gegeben — thusund vierhundert vnd in deme funfe vnde virczigisten iare an dem nehsten sonnobende noch dem tage vnsere lieben frauen Annunciationis genannt.

Orig. mit den Siegeln des P. Coppil und N. Prolis im Stiftsarchiv zu Meissen.

Hasche Urkundenb. S. 251. — Neubert Vortr. üb. d. Rechtsverhältn. d. alt. Elbbr. S. 178.

No. 228. 1445. 2. Mai.

Alexius Symon von Brück, jetzt in der Altstadt Prag wohnhaft bekennt zugleich im Namen seiner Ehefrau Brigitta, dass die durch Kurfürst Friedrich II. und dessen Rätthe zwischen ihm und Rathmannen, Geschwornen und Brückenmeister zu Dresden vereinbarte Vergleichssumme von solcher edeler steyne, ryngge vnd andere cleynot wegin, dorumbe ich zu den geuanten — spruche vnde vorderunge meynte zu habin, in der Höhe von 33 Schock 20 Groschen durch den Widerpart richtig bezahlt worden ist. Gegeben n. Cr. geb. tusent vierhundert vnd in deme funff vnd virczigisten iaren am sontage des tages sente Sigismundi des heiligen koniges vnde merterers.

Orig. mit drei Siegeln im Rathsarchiv zu Dresden.

No. 229. 1446. 10. Juni.

Rathmann und Geschworne zu Dresden leisten nach erfolgter Landestheilung dem Kurfürsten Friedrich II. Huldigung.

Wir ratmanne vnde gesworne zu Dresden mit namen Hanns Munczemeister die cziit burgermeister, Hanns Quwestewicz, Nickel Munczemeister, Peter Czütczk, Nickel Proles, Hanns Gutwirth, Michel Frisener, Franze Beberach, Johannes Wissenssee, Wenczel Goltzmed, Michel Riche, Mertin Merewicz vnde die gancze gemeyne daselbist bekennen —, als die hochgeborne fürsten vnsere gnedige liben herren her Friderich vnd her Wilhelm gebrudere herczogen zu Sachssen, lantgrauen in Döringen vnde marcgrauen zu Miessen bishere ynnsampt irer lannde vnde furstethum sint gesessen, den wir ouch also semplichen haben gehuldet, vnd sich nū uß denselbin iren lannden vnde furstethum haben erblichen geteilt, das wir von schriftlicher vorwisinge vnde geheißes wegen vnsers egenanten hern herczogen Wilhelms deme vorbenanten vnserm gnedigen herren herczogen Frideriche syme brudere vnde sinen lehenserben gehuldet vnde dorobir gewonliche glubde vnde eide getan vnde gesworn haben, thun vnde sweren en ouch die geginwertiglich ynn crafft diss briefes, vns vortmehir an yn vnde syne lehinserben zuhalden, doch vnschedlichen der erbhuldunge nach ynnhald der vorschribunge von en kegenenander gegeben, ane alles geuerde. Des zu warer bekentnūß habin wir vnserer stad ingesigel lassen hengen an disen brief, der gegeben ist nach Cristi vnsers hern gebort tusent vierhundert vnde ynn deme sechsvndvirczigistem iare am fritage yn der heiligen Pfingstwochen.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv mit dem Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.